

Siebentes Kapitel.

Der Tagelöhner.

Eustachius und der junge Bauersmann Klitus gingen einige Zeit an dem Meere stillschweigend und in ihrem bekümmerten Herzen nur mit Gott redend auf und ab. Endlich sagte Klitus: „Es ist bereits Nacht. Ich habe in der Herberge für dich ein Nachtesßen und ein Nachtlager bestellt. Willst du nicht mit mir gehen?“ Eustachius ging mit ihm; allein es war ihm jetzt weder um das Essen, noch um das Schlafen zu thun. Klitus bezeigte eben so wenig Lust dazu. Sie gingen mit einander auf die Kammer, die ihnen angewiesen wurde und redeten noch vieles über diese traurige Begebenheit. Endlich sprach Klitus: „Hier in Egypten ist für dich nichts mehr zu hoffen; was hast du nun weiter vor?“ „Daran habe ich noch nicht gedacht,“ sprach Eustachius. „Es bleibt mir aber nichts übrig, als irgend einen Winkel auf Erden aufzusuchen, um da zu trauern und zu sterben, wenn Gott nicht noch anders über mich verfügen wird.“